

Wer oder was ist „New Bridge“ ?

Seit geraumer Zeit treibt eine Art Gespenst sein Unwesen an der Zimmergasse 10, und dies meist zu nächtlicher - sprich bridgeliher - Stunde! Es verhält sich zwar meistens ruhig, lässt sich ansprechen und erteilt sogar auf Wunsch Auskünfte. Aber eben ..., diese Auskünfte würden oft einer Sphinx zur Ehre gereichen. Man muss sich fragen: „Will es nicht, kann es nicht oder darf es nicht mehr sagen?“

Zwei Koryphäen - nennen wir sie Hugo und Markus - haben sich nun ein Herz gefasst und das Gespenst unter Wahrung gewisser Vorsichtsmassnahmen und einer gehörigen Portion Skepsis befragt; lesen Sie nachstehend ihr Interview.

Hugo: Gespenst, wie heisst Du ?

Gespenst: Ähnm, ich habe noch keinen rechten Namen, aber man nennt mich „New Bridge“.

Markus: Wie alt bist Du eigentlich ?

New Bridge: Geboren wurde ich vor ca. drei Jahren, ganz genau weiss man es nicht mehr. Und ich musste diverse kosmetische Operationen über mich ergehen lassen (gewisse Leute behaupteten, es sei verboten, so herumzulaufen wie ich ursprünglich geboren worden war..., autsch!).

Hugo: Wer oder was bist Du denn überhaupt ??

New Bridge: Etwas Respekt bitte ! Ich bin ein neues, knallhartes Bridge-LIZIT-SYSTEM.

Hugo: Oh Pardon, Monsieur ...

Markus: Du meinst, Du bist ein Abkömmling von ACOL oder Swiss Acol oder Precision ?

New Bridge: Nein, ich bin etwas neues, deshalb wohl das „New“ in meinem Namen.

Markus: Was ist denn so alles neu an Dir ?

New Bridge: Da wäre einiges zu sagen:

1. Wenn ich auf Einerstufe spreche, will ich partout eine Antwort hören vom Partner.
2. Ich spreche nur auf Einerstufe, wenn ich auf eine Gegenfrage einen sinnvollen Rebid habe..
3. Mein Partner und ich haben vereinbart, dass Farbantworten schwach und 1SA stark ist.
4. Die Zweieröffnungen haben alle (von 2T bis 2SA) barragierenden Charakter.
5. Höhere Barragen werden im Doppeltransfer angesagt, z.B. 3T für 3H oder 3P für 4K.
6. Kontra ist bis zur Manche nie direkte Strafe, sondern zeigt Kürze und/oder Stärke.
7. Das gegnerische Lizit wird - im allgemeinen - nicht beachtet (Sorry, liebe Gegner).
8. Interventionen (exkl. 1SA und 2K) haben exakt dieselbe Bedeutung wie diese Öffnung.
9. Die Blattbewertung basiert auf Stichen und die Markierung ist grundsätzlich neuartig ...

Hugo: Halt ein, bitte! Beginnen wir hinten: Was ist neu an Blattbewertung und Markierung ?

New Bridge: Für die Bewertung werden die mutmasslich ohne Beihilfe zu erzielenden Stiche berücksichtigt, z.B. 4.5 bis 6.5 für eine Eröffnung auf Zweierstufe (dies führt dann zu den als extrem empfundenen Angaben von 7-18 Honneur-Punkten).

Bei der Markierung gelten - leicht abgekürzt - folgende Grundsätze:

- A. **Anzahl** markieren, wenn dies für den Partner wichtig ist (muss man selbst herausfinden)
- B. **Attitude** (die Zugabe der kleinsten Karte ist grundsätzlich positiv, z.B. auch ein Double)
- C. Falls man mehrere Karten zur Verfügung hat (dies sollte der Partner herausfinden), ist eine höhere Karte grundsätzlich **präferentiell**, man geht wie folgt vor:
 - a) Wert der Karte (z.B. 8-er) durch 3 teilen und den Rest (hier 2) analysieren
 - b) Rest zur gespielten Farbe (z.B. Karo) addieren, wobei die Trumpffarbe (z.B. Pik) übersprungen werden muss. Unser Beispiel: 8:3=Rest 2, Karo -> Herz -> (Pik=Atout) **Treff**
 - c) Rest 0 bedeutet: Trumpf bei Trumpfspiel resp. darunterliegende Farbe bei SA
 - d) Zweimal die gleiche Marke ist negativ, man ist offenbar kartenmässig ungünstig bestückt
 - e) Abwürfe sind immer präferentiell, wiederholte Marken verneinen eine zweite Farbe

Hugo: Und was bedeuten dann die Interventionen von 1SA resp. 2K ?

New Bridge: 2K zeigt exakt eine 6-er Oberfarbe (analog der 2Karo-Multi-Eröffnung). Eine Intervention von 1SA ist ein Dreifärber mit kurzer Pik, wobei zu bemerken ist, dass der Partner bei eigener Pikkürze in 72% aller Fälle 4, 5 oder mehr Pikkarten hält ...

Markus: Bitte etwas der Reihe nach, was ist denn die stärkste Eröffnung ?

New Bridge: Danke für diese Frage. Da alle 1-er-Eröffnungen in Farbe Rundenforcing bedeuten, gibt es keine „stärkste Eröffnung“. New Bridge versucht, die Häufigkeit der Eröffnungen von 1Treff bis 2SA möglichst auszugleichen, damit ist keine Eröffnung total überladen und ebenso wenig führt sie ein Schattendasein (wie z.B. die seltenen 2T und 2SA im Swiss Acol). Die stärksten Hände (ab 22HP, egal welche Verteilung) werden mit 1-in-Farbe eröffnet, bevorzugt in einer Oberfarbe, um einen allfälligen Fit sofort zu erfahren (Canapé ist immer möglich).

Markus: Also mal systematisch gefragt, wie werden SA-Hände eröffnet ?

New Bridge: Man unterscheidet folgende Stärkeklassen:

- a) 12-14 HP: 1SA (weak), Partner benutzt Transfer und Stayman nur bei Manche-Interesse
- b) 15-18 HP: 1T (kann auch noch ein Dreifärber ohne Pik resp. ein Einfärber sein), der Partner lizitiert, wie wenn man 1SA eröffnet hätte, wenn er etwa 6 HP hat, sonst kann er mit 1K, 1H resp. 1P „abwinken“ und wird dann auf 1SA passen ...
- c) 19-21 HP: 2T mit Oberfarben-orientiertem Blatt, 2K mit Unterfarben-orientierter Hand; in beiden Fällen ist der Rebid 2SA (resp. 3SA auf 2SA des Partners). Der Partner kann nach 2SA Stayman und Transfer verwenden resp. mit 3P Interesse an einem Unterfarbenschemm bekunden.

Hugo: Aha, soweit so gut, ich möchte aber nach 1SA-weak auch mit schwacher Hand transferieren und einen Mini-Stayman praktizieren können.

Markus: Damit wird aber die Barragewirkung der schwachen SA unterminiert und dem Gegner die Fitsuhe erleichtert.

Hugo: Hmm, vielleicht. Was ist nun mit den Zweier-Eröffnungen los ?

New Bridge: Alle Zweier-Eröffnungen haben, wie bereits erwähnt, barragierenden Charakter:

- a) 2T: Zweifärber Pik/Herz, 4.5 bis 6.5 mögliche Stiche (= 7-18 HP), forcing, 6P+3H möglich

Partners Antwort:

- 2K = Relais (gleich lang resp. häufiger gleich kurz in den Oberfarben, HP beliebig)
- 2H/P = bessere Oberfarbe, keine Eröffnungsstärke
- 2SA = Eröffnungsstärke (Partner nennt bessere Oberfarbe = schwach respektive eine Unterfarbe = Mancheforcing)
- 3T/K = 6er-Farbe zum Spielen (hat höchstens zwei Karten in den Oberfarben)

- b) 2K: Multi, enthaltend entweder eine 6er-Oberfarbe mit 6-11 HP oder starke SA (s. oben)

Partners Antwort:

- 2H = Relais (verneint Eröffnungsstärke und sehr gute Herzkarten)
- 2/3P = verspricht Herzkarten und eher Pikkürze ohne Eröffnungsstärke (zum Passen oder Ausbessern auf Herz)
- 2SA = Eröffnungsstärke, Eröffner sagt 3H/3P mit Minimum, 3T/3K mit Maximum

- c) 2H: Zweifärber Herz und Unterfarbe, mindestens 4 Herzkarten, 4.5 - 6.5 Stiche (7-18 HP)

Partners Antwort:

- Pass = keine 4er-Herz mit 6 HP und keine 9 HP mit beiden Unterfarben
- 2P = natürlich, konstruktiv, Kürze in Herz
- 2SA = Eröffnungsstärke (Eröffner nennt 5er-Farbe = schwach resp. 3P/SA = stark)
- 3T/K = 9-11 HP und Toleranz in zweiter Farbe (Karo resp. Herz)
- 3H = 6-10 HP und 4 Herzkarten (Höflichkeitsgebot)

- d) 2P: Zweifärber Pik und Unterfarbe, sinngemäss alles analog der 2H-Eröffnung (s. oben)

e) 2SA: Zweifärber Treff+Karo, 4.5 - 6.5 mögliche Stiche (7-18 HP), forcing, 6K+3T möglich
Partners Antwort:

- 3T/K = bessere Unterfarbe, keine Aussicht 4T resp. 4K zu erfüllen
(Wenn der Eröffner darauf 3H oder 3P lizitiert, hat er eine Bärenhand)
- 3H/P = Aufforderung zu Cuebids (3SA = keine resp. Minimum-Eröffnung)

Hugo: Das gefällt mir, wenn ich immer auf der Gasse sein kann, aber der Punktebereich ist mir zu gross. Wie soll ich wissen, wie weit ich gehen darf ?

Markus: Aber dafür macht es auch Druck auf den Gegner, wie findet er sich zurecht ?

Hugo: Zudem stört mich, dass ich nicht weiss, ob die Oberfarbe zu fünft ist, wir könnten im falschen Kontrakt landen ...

New Bridge: Dies ist ein Schwachpunkt (auch bezüglich „Law of Total Tricks“), aber bisher mussten wir praktisch noch nie bluten dafür, also wird es noch nicht geändert.

Markus: Und die übrigen Hände, wie werden die eröffnet ?

New Bridge: Man unterscheidet noch drei weitere Eröffnungstypen:

- 1) Barragen: Eröffnung im Doppeltransfer auf 3er-Höhe, also z.B.
 - 3T = Herzbarrage (3K des Partners fragt Manche an, 3H lehnt ab; im allgemeinen kommt immer die bekannte Hand auf den Tisch!)
- 2) Einfärber: 1-in-Farbe, dann Wiederholung der Farbe (dies bestätigt bereits mindestens eine 6er-Länge, da es sonst ein Zweifärber resp. eine SA-Verteilung wäre)
- 3) Dreifärber: 1-in-Farbe über der Kürze (1T bei Pik-Kürze)
Partners Antwort, gilt auch für Punkt b):
 - 1SA = Forcing, ab 9 HP, beliebige Verteilung (Eröffner nennt 5er-Farbe, was ein Canapé bedeuten kann resp. die Kurzfarbe mit 4-4-4-1-Hand)
 - 1/2x = Natürlich, maximal 8HP (falls die potentielle Kurzfarbe lizitiert wird, ist dies konstruktiv mit 7-9 HP, vor allem hier, und Toleranz !)
 - 3/4x = Doppeltransfer, konstruktiv, aber maximal 9 HP

Hugo: Zeig uns mal ein Beispiel, wozu das neue System gut sein soll !

New Bridge: Ok, man eröffnet 1-Herz mit ♠ K B x x ♥ K B x x x ♦ - ♣ A J 10 x und hört vom Partner (welcher sprechen muss) 2-Herz; Frage: ist dies der Endkontrakt ? Review: Der Partner hat 0-8 HP, nehmen wir mal die statistisch zu erwartenden 4-6 HP an, aber wo liegen sie ?? (Der liebe Gegner weiss noch nicht, ob wir zusammen 11, 25 oder über 30 HP haben).

Nach dem Lizit von 3T (Frage nach As/König/Dame in den Oberfarben) sagt der Partner:

- a) 3K: mit z.B. ♠ x x x ♥ 10 x x x ♦ B 10 x x ♣ x x und wir schliessen mit 3H ab
(der Gegner hat mindestens 3K oder gar 3SA drin)
- b) 3K: mit z.B. ♠ x x x ♥ 10 x x x ♦ D x x x ♣ D x und wir schliessen mit 3H ab
(der Gegner hat wahrscheinlich nichts drin, 3H sollte praktisch immer erfüllbar sein)
- c) 3SA: mit z.B. ♠ D x ♥ D x x x ♦ 10 x x x ♣ x x x und wir schliessen mit 4H (!) ab
(der Partner hat dieselbe Verteilung und Punktzahl wie in der vorhergehenden Hand, aber wir haben mit einfachen Mitteln den Fit aufgedeckt; 3SA = je 1 Hochfigur in Herz + Pik)

Hugo: Bemerkenswert, aber was ist, wenn der Gegner stört ?

New Bridge: „Kontra“ übernimmt immer die Funktion der stärksten Ansage, also z.B. Kontra statt 1SA nach einer 1er-Eröffnung resp. Kontra statt 2SA nach einer 2er-Eröffnung; es bedeutet ganz allgemein entweder Kürze in der Farbe und/oder Stärke und ist stärker als eine Farbansage (der Partner darf natürlich immer strafpassen, ähnlich dem üblichen Sputnikkontra).

Markus: Das war ganz aufschlussreich, wir bedanken uns für das Gespräch.

New Bridge: „Ähmm, ... Kontra !!“

P.S. Dieses - fiktive - Interview wurde im März 95 aufgezeichnet von unserem Mitglied Jürg Hertli